

# kamen an

Gestern Ausgabe im Zeughaus

VON JÜRGEN BINDER

**DINKELSBÜHL** – Das Zeughaus der Kinderzeche war gestern Lohnendes Ziel für zahlreiche Mädchen und Jungen, denn dessen Wagenhalle diente als Gucken-Ausgabestation. Wie berichtet, musste die traditionelle Beschenkung-Aktion, die normalerweise am Dienstag der Dinkelstühler Heimatfestwoche in kompakter Form neben dem Rathaus über die Bühne geht, heuer coronabedingt komplett anders organisiert werden.

Ein Großteil der 1475 vorbereiteten bunten Behältnisse wird in diesem Jahr direkt an den Schulan übergeben. Die Verteilung begann in der vergangenen Woche und läuft noch bis zum kommenden Freitag. Weil dort aber nicht alle Kinder erreicht werden, denen eine Gucke zusteht, organisierten die Festspielverantwortlichen einen zusätzlichen Ausgabe-Termin im Zeughaus. Der ging gestern unter der Leitung von Andrea Mattausch vorstatten. Bei der Aktion wurde genauestens auf die Einhaltung von Abstandsvorgaben geachtet. Alle Beteiligten trugen



Die Wagenhalle des Zeughauses der Kinderzeche gestern als Gucken-Ausgabestation.

FLZ 22.07.2020

Foto: Jürgen Binder

auch Mund- und Nasen-Masken, was auch zwangsläufig dazu führte, dass den Kindern die Freude über das Geschenk nicht direkt anzusehen war. Die beiden Kinderloten Johanna Mack und Lea Kolb, die den Mädchen die Freude über das Geschenk

überreichen und Jungen die Gucken überreichen, konnten sich aber sicher sein, jeweils ein breites Lächeln ausgelöst zu haben. Andrea Mattausch äußerte sich gegenüber der Fränkischen Landeszeitung zufrieden mit dem Ablauf. Natürlich sei der logistische Aufwand heuer immens. Aber er lohne sich, weil das schließlich eine der wichtigsten Kinderrechtstraditionen sei.

Dass an diesem Kernbestandteil des Heimatfestes, der auf den vorjahrhundertern gepflegten Brauch der freien Verkostigung von Lateinschülern durch die Stadt zurückgeht, heuer trotz der Pandemie-Einschränkungen festgehalten wird, macht offenbar auch auf Seiten der Schulen ziemlichen Eindruck. So bedankte sich die Wirtschaftsschule in einer Pressemitteilung für diese „Versüßung des Schullalltags“.

In vielen Biergärten war gestern, wie in normalen Kinderzech-Wochen am Dienstag üblich, Frühschoppenbetrieb. Die Besucher hielten sich offenbar an die Vorgaben. Er habe jedenfalls „nichts Schlimmes gehört“, erklärte gestern am Spätmittag Daniel Rötter, stellvertretender Leiter der Polizeiinspektion.

**Beschwerde wegen Party in Segringer Straße**

Rötter bestätigte aber auf Anfrage, dass am frühen Sonntagabend eine Streifenbesatzung in die Segringer Straße ausgerückt sei. Eine Party mit einer größeren Menschenansammlung habe dort für Beschwerden gesorgt, erklärte er. Auch OB Dr. Christoph Hammer äußerte sich zu dieser Angelegenheit. Das sei nicht akzeptabel gewesen. Der Verantwortliche habe eine deutliche Rüge kassiert.



Die meisten Kinderzech-Gucken wurden in diesem Jahr direkt an den Schulen verteilt. Auf dem Foto sind Sechsklässler der Wirtschaftsschule mit den ihnen überrebenen bunten Präsenten zu sehen.

Foto: Tina Wagner